ANTRAG

*Antragsteller*in:* *Aaron Schnetzer, Kiano Loacker, Nadine Faustin, Ricardo Griesser und Nico Wörle*

Status: *Modifiziert*

A1: Leitantrag Wirtschaftsaufschwung in Vorarlberg

Antragstext

Vorarlbergs Wirtschaft muss wachsen können und dafür Bedarf es konkreter Maßnahmen wie wir Vorarlberg zum Silicon Valley von Österreich machen:

Entbürokratisierung als Entfesselung

Die Bürokratiebelastung stellt in Vorarlberg, wie in ganz Österreich, eine wachsende Herausforderung dar. Besonders kleine und mittlere Unternehmen, aber auch Vorarlbergerinnen und Vorarlberger, leiden unter ineffizienten Verwaltungsprozessen, redundanten Datenerhebungen und übermäßigen Meldepflichten. Eine Studie der KMU Forschung Austria zeigt, dass die österreichische Wirtschaft jährlich rund 70 Millionen Arbeitsstunden und 4,3 Milliarden Euro für bürokratische Auflagen aufwendet – Ressourcen, die für Innovation, Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit verloren gehen. (Quelle dann in der Antragsschmiede …)

Um dieses Bürokratiemonster und sogleich Wachstumsbremser zu erlegen bedarf es konkreter Maßnahmen und Reformen:

1. Einführung des „Once-Only“-Prinzips

· Behörden sollen nicht mehrmals dieselben Daten von Bürgern oder Unternehmen erheben.

· Stattdessen sollen vorhandene Informationen zwischen Behörden effizient ausgetauscht werden.

2. Bürokratie-Check für neue Gesetze und Verordnungen

· Einführung eines verpflichtenden Bürokratie-Checks vor der Einführung neuer Regelungen.

· Bewertung der Auswirkungen auf Unternehmen, Vereine und Bürger durch unabhängige Stellen.

3. Vereinfachung von Verwaltungsverfahren und Meldepflichten

· Reduktion von doppelten oder unnötigen Berichts- und Nachweispflichten für Unternehmen.

· Digital-first-Strategie: Alle Verwaltungsleistungen müssen auch online verfügbar sein.

4. Digitalisierung der Behördenkommunikation

· Ausbau einer zentralen digitalen Plattform, über die alle Behördengänge erledigt werden können.

· Verzicht auf Papierformulare, wo dies rechtlich und technisch möglich ist.

5. Transparenz und Verfahrensbeschleunigung

· Einführung verbindlicher Bearbeitungsfristen für Behördenverfahren.

· Online-Tracking-System für Anträge, um Bürgern und Unternehmen den Status ihrer Anfragen jederzeit einsehbar zu machen.

6. Entlastung von Unternehmen durch Bürokratieabbau

· Abschaffung von veralteten Dokumentations- und Berichtspflichten, die keinen erkennbaren Mehrwert bringen.

· Erleichterungen für KMU bei gewerberechtlichen Verfahren und Förderansuchen.

7. Evaluierung bestehender Bürokratie

· Einrichtung einer unabhängigen Kommission zur Identifikation und Reduktion

überflüssiger Vorschriften.

· Jährlicher Bericht über Fortschritte beim Bürokratieabbau mit konkreten Maßnahmen.

Jungunternehmertun fördern – NextGen Economics

Jungunternehmen sind essenziell für Innovation, Wachstum und neue Arbeitsplätze in Vorarlberg. Sie stärken die Wirtschaft, treiben technologische Entwicklungen voran und machen die Region wettbewerbsfähiger. Damit mehr junge Menschen gründen, braucht es weniger Bürokratie, bessere Finanzierung und eine unternehmerfreundliche Kultur.

1. Hürdenabbau für eine einfachere Unternehmensgründung

· Prinzip24 - Gründung in 24 Stunden ermöglichen: Vereinfachung und Digitalisierung der Unternehmensgründung, sodass Jungunternehmer ihr Gewerbe innerhalb eines Tages anmelden können.

· One-Stop-Shop für Gründer: Eine zentrale Anlaufstelle, die alle relevanten Behördengänge digital bündelt (z. B. Gewerbeanmeldung, Sozialversicherung, Förderungen).

· Pauschale Meldungen statt komplizierter Einzelanträge: Einführung eines vereinfachten Meldeverfahrens für Jungunternehmer, um administrative Hürden zu reduzieren.

2. Steuerliche und finanzielle Entlastung für Start-ups & Selbstständige

· Steuerfreie Anfangsjahre für Gründer: Einführung einer Gründerfreibetragsregelung, bei der Gewinne bis zu einer bestimmten Grenze in den ersten drei Jahren steuerfrei bleiben.

· Senken der Lohnnebenkosten für neueinstellungen: Reduzierte Lohnnebenkosten für die ersten Mitarbeiter eines Start-ups, um Wachstum zu erleichtern.

· Mehr Investitionsanreize: Bessere steuerliche Absetzbarkeit von Start-up-Investitionen und Innovationskosten.

3. Bessere Finanzierungsmöglichkeiten für Jungunternehmer

· Mikrokredite und Beteiligungsmodelle ausbauen: Erleichterter Zugang zu Finanzierungen ohne hohe Eigenkapitalanforderungen, insbesondere für innovative Ideen.

· Vereinfachte Investorensuche: Aufbau einer regionalen Start-up-Plattform, die Gründer mit Investoren und Mentoren vernetzt.

· Förderung von Crowdfunding & Business Angels: Staatliche Anreize für private Investoren, in Jungunternehmen zu investieren.

4. Unternehmertum bereits in der Schule fördern

· „Entrepreneurship Education“ in Kombination mit Finanzbildung verpflichtend an Schulen: Einführung von praxisnahen Wirtschaftskursen, die unternehmerisches Denken früh fördern.

· Start-up-Wettbewerbe & Gründercamps: Mehr regionale Wettbewerbe und Workshops für junge Unternehmer

Echte Wahlfreiheit

In Vorarlberg braucht es echte Wahlfreiheit statt einer rückwärtsgewandten Herdprämie, die Frauen in die Teilzeitfalle drängt. Statt Abhängigkeit zu fördern, müssen Kinderbetreuung, flexible Arbeitsmodelle und finanzielle Anreize Vollzeitarbeit für alle erleichtern.

1. Ausbau und Flexibilisierung der Kinderbetreuung

· Ganztägige, flächendeckende Betreuung ab dem ersten Lebensjahr: Mehr Betreuungsplätze, insbesondere in Randzeiten und Ferienzeiten.

· Mehr betriebliche Kinderbetreuung: Anreize für Unternehmen, eigene Kinderbetreuungseinrichtungen zu schaffen.

· Kinderbetreuungsgeld reformieren: Einführung eines „Betreuungsbudgets“, das Eltern flexibel für Tagesmütter, Kitas oder private Lösungen nutzen können.

2. Finanzielle Anreize für Vollzeitarbeit schaffen

· Bessere Steueranreize für Vollzeitarbeit: Steuerfreibeträge für Eltern, die in größerem Umfang erwerbstätig sind.

· Reduktion der Lohnnebenkosten für Eltern: Entlastung von Arbeitgebern, die Eltern in Vollzeit beschäftigen.

· Abschaffung der „Vollzeitbestrafung“ im Steuersystem: Keine überproportionalen Steuerbelastungen bei Erhöhung der Arbeitszeit.